

GEMEINDEBRIEF

EV.-ALTREFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE UELSEN



FEBRUAR / MÄRZ 2024

- Jahreslosung 2024
- Perspektiventwicklung
- Gliederstatistik 2023



EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Gottesdienste im Februar			
		Pastor/in	Kollekten
04.02.	10:00 Uhr	D. Bouws	Mit Gospelchor Übergemeindliche Jugendarbeit der EAK
11.02.	10:00 Uhr	C. Wiarda	Palliativstation
18.02.	10:00 Uhr	A. Noll	JONA
25.02.	10:00 Uhr	B. Harms	Winterkirche

Gottesdienste im März			
		Pastor/in	Kollekten
03.03.	10:00 Uhr	B. Harms	Abschied Winterkirche mit Uelser Stimmen
10.03.	10:00 Uhr	D. Bouws	Start Kirchenratswahlen Verfolgte Christen – Open Doors
17.03.	10:00 Uhr	D. Bouws	JONA Anschließend Gemeindeversammlung
24.03.	10:00 Uhr	D. Bouws	Letzter Wahltag Kirchenratswahlen
29.03.	10:00 Uhr	D. Bouws	Karfreitag
31.03.	10:00 Uhr	D. Bouws	Ostersonntag mit Abendmahl Innere Mission
01.04.	10:00 Uhr	D. Bouws	Ostermontag Innere Mission
07.04.	10:00 Uhr	D. Bouws	

Kindergottesdienst:

Parallel findet sonntags zu den Gottesdiensten ein Kindergottesdienst statt. Jeden ersten Sonntag im Monat ist Familiengottesdienst. Dann findet kein Kindergottesdienst statt.

Termine:

31. März 2024: Osterfrühstück am Ostersonntag

5. & 6. April 2024: Gemeindeperspektiventwicklung (Thema u.a. „Winterkirche“) mit Christoph Heikens am 05.04.2024 (Freitagabend) und 06.04.2024 (Samstagvormittag). Die ganze Gemeinde wird eingeladen.

25. Mai 2024: Gemeindefest

Safe the Day



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe
(1 Korinther 16,14)

Wer könnte etwas dagegen haben, dass wir uns für dieses Jahr vornehmen, liebevoll miteinander umzugehen? Der Vorsatz, sich von dem Gedanken der Liebe tragen zu lassen - das hört sich doch gut an! Wir schleppen aus dem zu Ende gegangenen Jahr ein schweres Erbe mit uns herum. Der Krieg in der Ukraine und die militärischen Auseinandersetzungen im Gaza-Streifen kommen mir als erstes in den Sinn. Außerdem brauchen wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Vielleicht wünscht Ihr Euch für Euer privates Leben einen liebevolleren Umgang miteinander. Für Appelle, das Tun von der Liebe geprägt sein zu lassen, gibt es also genug Gründe.

Doch Paulus geht es um weit mehr, als die Menschen zu einem liebevolleren Umgang aufzurufen. Er verbindet den Aufruf mit weiteren Forderungen: „Seid wachsam, haltet am Glauben fest, seid mutig und stark.“ Die Liebe, zu der Paulus auffordert, macht sich in Jesus Christus fest. Sie gründet sich in der Liebe, die Gott uns entgegenbringt. Also: Alles, was ihr tut, geschehe aus der Liebe heraus, die Gott uns in ihm zeigt.

Somit geht diese Liebe von Gott aus. Gott tritt durch Jesus Christus in Gemeinschaft mit uns.

Liebe macht blind, heißt es, wenn zwei Menschen verliebt sind. Gottes Liebe ist alles andere als blind. Sie deckt auf, bringt ans Licht, was wir lieber nicht wahrhaben wollen. Dies geschieht nicht, um uns bloßzustellen, sondern um uns zu heilen.

All diese Forderungen des Paulus, die in den Worten der Jahreslosung münden, fordern uns auf, unser Leben mit den vielen verschiedenen Beziehungen bewusst zu gestalten. Also mit Gott in Beziehung zu bleiben und mit unseren Mitmenschen. Dies gilt besonders für uns als Gemeinde.

Euch allen wünsche ich ein frohes, gesundes 2024! Tragt dazu bei, dass wir als Gemeinde diese Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen leben!

Dieter Bouws

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4-7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber mei-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL

Gemeinsame Kirchenratssitzungen

Am 13. Februar 2024 findet eine Kirchenratssitzung mit dem Finanzausschuss statt.

Am 16. April 2024 findet im ref. Gemeindehaus eine gemeinsame Kirchenratssitzung aller Kirchenräte statt. Thema ist u.a. eine Nachbesprechung über die „Winterkirche“.

Hausbesuche der Bezirksältesten

Bis vor einigen Jahren war es gängige Praxis, dass die Bezirksältesten alle zwei Jahre allen Familien seines bzw. ihres Bezirks einen Hausbesuch angeboten haben, um mit Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen. Aus verschiedensten Gründen ist hiervon abgewichen worden. Die Erfahrungen der Kirchenratsmitglieder haben gezeigt, dass die veränderte Praxis die Kontakte zu den Gemeindegliedern auf andere Weise zu suchen, z.B. bei der Verteilung der Gemeindebriefe, oft als effektiver und intensiver beurteilt werden können. Selbstverständlich finden aber auf Wunsch der Gemeindeglieder Hausbesuche statt.

Wer einen Hausbesuch wünscht kann sich jederzeit an seine(n) Bezirksälteste(n) oder an Pastor Dieter Bouws wenden.

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet am **17. März 2024** nach dem Gottesdienst statt.

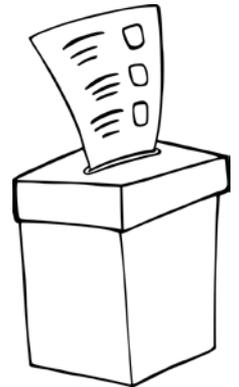
Die Einladung/Tagesordnung zur Gemeindeversammlung liegt ab Sonntag, dem 18. Februar, an den Eingängen aus. Ebenso findet ihr dann weitere Unterlagen wie z.B. die Jahresrechnung.

Anträge von Gemeindegliedern, die ausführlich beraten werden müssten, sind spätestens drei Wochen vor der Versammlung beim Vorsitzenden des Kirchenrates einzureichen. Sie werden der Gemeinde in den folgenden Sonntagsgottesdiensten

bekannt gegeben.

Kirchenratswahlen 2024

In der Zeit vom **10.03.2024 bis zum 24.03.2024** sind alle wahlberechtigten Gemeindeglieder gemäß unserer Wahlordnung wieder eingeladen über die Wahlvorschlagslisten neue Kirchenratsmitglieder zu wählen.



Die Wahlunterlagen werden gleichzeitig mit dem Gemeindebrief für die Monate Februar und März durch die Bezirksältesten verteilt. Wir bitten darum, die **Wahlunterlagen sorgfältig aufzubewahren**, da jedes Gemeindeglied nur einen Vorschlagszettel erhält! Auswärtige, die an den Wahlen teilnehmen wollen, werden die Wahlunterlagen gerne zugeschickt. Briefwahl ist selbstverständlich auch möglich. Nach dem Gottesdienst am **24.03.2024** tritt der Kirchenrat zur Auszählung der Stimmen zusammen und wählt aus den Vorschlägen das Gemeindeglied mit den meisten Stimmen.

Die **Einsetzung** der neuen Kirchenratsmitglieder findet am **14. April 2024** statt.

Gewählt werden müssen Nachfolger für Fredrik Beniermann (Bez. 8), Frieda Kamps (Bez. 1), Edith Oelerink (Diakonin), Harm ten Kate (Bez. 2 – da Harm ten Kate bis zum Jahr 2027 Synodeabgeordneter ist, bleibt er weiterhin Mitglied des Kirchenrates) und Brigitte Wolterink (Bez. 5).

Der Kirchenrat bittet alle wahlberechtigten Gemeindeglieder, von ihrem Vorschlagsrecht regen Gebrauch zu machen.

*Für den Kirchenrat
Anna Reurik*

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenrat der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen

Redaktion: Dieter Bouws, Jutta Legtenborg, Heike Legtenborg

V.i.S.d.P Dieter Bouws • Druck: Büttner-Druck, Nordhorn • Auflage: 500 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (April/Mai): 15.03.2024

Textbeiträge nach Möglichkeit als Worddokument per E-Mail an: heike.legtenborg@web.de

Fotos (jpeg, png) extra als Anhänge versenden. Nicht mit ins Dokument einfügen!

Evangelisch-altreformierte Kirchengemeinde Uelsen • Eschweg 1, 49843 Uelsen • Pastor Dieter Bouws

Telefon: 05942-419 • E-Mail: dieter.bouws@t-online.de • www.altreformiert-uelsen.de

Bankkonto: DE97280699261200744700, Volksbank Niedergrafschaft

DIAKONIE

Seniorenachmittag

Am 29.11.2023 fand der Seniorenachmittag der Gemeinde mit ca. 35 Mitgliedern statt.

Pastor Bouws begrüßte die Gruppe auch im Namen der Diakonie.

Nach einer Stärkung mit Kaffee, Tee und Kuchen sowie einigen intensiven Gesprächen sprach Pastor Bouws eine kleine Andacht. Danach wurden mehrere gemeinsame Weihnachtslieder gesungen. Hierbei wurden wir von drei Feenharfenspielerinnen begleitet.

Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Als Geschenk gab es einen kleinen Adventskalender in Form eines Buches. Es war ein schöner und gemütlicher Nachmittag.

*Für die Diakonie
Martina Legtenborg*



GEMEINDELEBEN

Spendenmarken

Der Kauf von Spendenmarken wird wenig in Anspruch genommen. Eigentlich unverständlich, da mit dem Kauf nicht nur für einen guten Zweck gespendet sondern gleichzeitig auch die eigene Steuerlast gesenkt werden kann.

Angeboten werden Spendenmarken in den Stückelungen:

- 0,50 € (1 Bogen = 10 €)
- 1,00 € (1 Bogen = 20 €)
- 5,00 €
- 10,00 €
- 50,00 €



Bestellt werden können Spendenmarken bei **Herbert Klinge** telefonisch unter 05942-2112 oder per Mail an H.Klinge@t-online.de.

Herbert Klinge



Einladung

An Gründonnerstag, den 28. März lädt die Gottesdienstwerkstatt um 19.00 Uhr zu einem gemeinsamen Essen ins Gemeindehaus ein.

Wir wollen in einem festlichen Rahmen uns an Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern erinnern und dabei hineintauchen in die jüdische Tradition des „Sederabends“. Anschließend nehmen wir uns Zeit für gemeinsames Essen und Reden.

Ein Anmeldezettel findet sich am Ausgang zum Gemeindehaus.

Die Gottesdienstwerkstatt



Untertitel fürs Bild:

Von Yoninah - Eigenes Werk, CC BY 2.5, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=798176>

Neuausrichtung der Gemeindearbeit



Manchmal tut es gut, gedanklich innezuhalten, sich einen Überblick zu verschaffen, um dann wieder neu durchzustarten. Dies gilt im Leben für jeden Einzelnen von uns, aber auch für eine Kirchengemeinde. Das möchte der Kirchenrat in diesem Frühjahr gemeinsam mit der Gemeinde durchführen.

Zwei Schritte sind dabei vorgesehen. In einer Gemeindebefragung sind alle dazu eingeladen, ihre Gedanken aufzuschreiben. Mit dem nächsten Gemeindebrief wird jedem Gemeindeglied ab dem 10. Lebensjahr ein Fragezettel ausgehändigt. Bitte nehmt euch die Zeit, beantwortet die Fragen und schreibt gerne eigene Gedanken auf! Die ausgefüllten Formulare können in einer Urne in der Kirchengemeinde abgegeben werden. Es ist auch möglich, beim Bezirksältesten oder im Pastorat abzugeben. Vielen Dank für euer Engagement!

Im zweiten Schritt findet am Freitagabend (5. April) und am Samstagvormittag (6. April) eine Perspektiventwicklung statt. Pastor Christoph Heikens wird das Seminar moderieren. Schon vor vielen Jahren gab es ein solches Seminar in unserer Gemeinde, damals unter Leitung von Pastor Helmut Pante. In insgesamt sieben Schritte wollen wir uns gemeinsam ein Bild von unserer Gemeinde machen und konkrete Schritte für die kommende Arbeit ausformulieren.

Alles beginnt mit einer Klärung des derzeitigen Zustands unserer Gemeinde. Manchmal sagen Bilder mehr als viele Worte. Ein aussagekräftiges Bild soll den Charakter unserer Gemeinde wiedergeben. Im zweiten Schritt wird ein passendes Bibelwort für die Gemeinde gesucht. Dieses Wort soll als ein Leitwort für die kommenden Jahre dienen.

„Wenn aus Träumen Ziele werden“, so lautet der dritte Schritt. „Man darf doch wohl mal träumen!“ Genau das soll geschehen. Wir tauschen uns über die unterschiedlichen Vorstellungen und Wünsche gemeindlichen Lebens aus.

Im vierten Schritt wird es dann schon konkreter. Ein Leitsatz für die Zukunft soll gesucht werden. „Was macht unsere Gemeinde 2030 im Blick auf unser Hauptziel erkennbar?“ „Wozu soll sie da sein?“ Um neues anpacken zu können, muss man altes lassen. Im fünften Schritt wird Mut zum Loslassen gemacht. Was können wir getrost in Zukunft weglassen? Wo müssen Dinge zukünftig anders angepackt werden? Was wollen wir neu anpacken?

Im vorletzten Schritt werden weitere Filter zur Vertiefung der einzelnen Maßnahmen festgelegt: Wichtige Kriterien dabei sind Dinglichkeit, Machbarkeit, und Relevanz. Auch hier werden gemeinsam Entscheidungen getroffen.

Im siebten und letzten Schritt wird es dann konkret. Maximal drei Projekte schälen sich am Samstagnachmittag dann hoffentlich heraus, die wir in den nächsten Jahren umsetzen.

Im Gottesdienst und im Gemeindebrief wird alles vorgestellt. Damit die Perspektiventwicklung nachhaltig ist, werden drei oder vier Personen den Prozess begleiten und den Kirchenrat regelmäßig über den Fortgang informieren. Nach einem Jahr ziehen wir Bilanz: Was läuft schon und wo sind Hilfestellungen oder Korrekturen nötig?

Um bei den Teilnehmenden einen guten Querschnitt durch die Gemeinde zu erhalten, wird der Kirchenrat Menschen aus der Gemeinde persönlich ansprechen. Eingeladen seid ihr allerdings alle! Alt und Jung sind herzlich willkommen! Je mehr mitmachen, umso besser.

*Im Namen des Kirchenrates:
Dieter Bouws*

Taufen	3 Gemeindeglieder
Zugezogen	Keine
Trauerfälle	4 Gemeindeglieder
Verzogen, Aus-/ Übertreten	7 Gemeindeglieder
Trauungen	1 Trauung
Glaubensbekenntnis abgelegt	9 Gemeindeglieder

Zusammenfassung:	674	Gliederanzahl am 01.01.2023
	666	Gliederanzahl am 31.12.2023

GEMEINDELEBEN

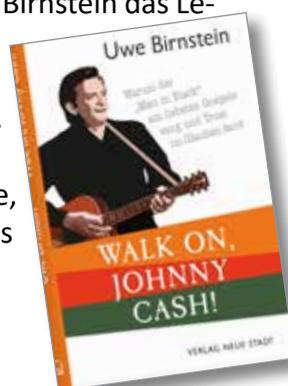
Uwe Birnstein:

Walk on, Johnny Cash - warum „Man in Black“ am liebsten Gospel sang und Trost im Glauben fand

Johnny Cash war nicht nur ein hervorragender Sänger, er führte auch ein beeindruckendes Leben mit vielen Auf- und Abs. So scheiterte er an seinem Vorhaben, ein gottgefälliges Leben zu führen - war lange Zeit tablettensüchtig und alkoholsüchtig. Depressionen führten ihn durch tiefe Täler. Und gerade in der dunkelsten Stunde machte er eine Gotteserfahrung, die es ihm ermöglichte, wieder gestärkt in den Alltag zurückzukehren. Am Ende seines Lebens konnte er sagen: Wenn Gott mir vergibt, dann kann ich mir auch selbst vergeben.

Am **15. März 2024** zeichnet der evangelische Theologe, Musiker und Buchautor Uwe Birnstein das Leben von Johnny Cash musikalisch nach. Karten können in der Buchhandlung Mine erworben werden. Wer neugierig geworden ist und sich schon einmal einlesen möchte, dem empfehlen wir Uwe Birnsteins gleichnamiges Buch.

Hermine Ensink & Dieter Bouws



**UWE BIRNSTEINS
ACOUSTIC
CASH-PROJECT**

**WALK ON,
JOHNNY
CASH!**

Die fromme Seite des Man in Black

Freitag, 15. März 19.00 Uhr

Uelsen, Ev.-altref. Kirche

Eintritt: € 12,-

www.birnsteinbureau.de
Vorverkauf: Mine in Uelsen (05942-988255) hermine.ensink@web.de
Borghorst-Unverehrt in Emlichheim, by Helke in Neuenhaus,
Reisebüro Berndt in Nordhorn

KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

Kollekten im Februar

04.02.	Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit Die übergemeindliche Jugendarbeit ist für die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Ergänzung. Hierunter fallen alle Fortbildungen, Treffen und Freizeiten, die der Jugendbund für die Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätigen anbietet. Die Kosten für Aus- und Fortbildungen, Materialaufwendungen, Reise- und Bürokosten für Haupt- und Ehrenamtliche werden – sofern es die übergemeindliche Arbeit betrifft - über das Sachkostenkonto der übergemeindlichen Jugendarbeit gedeckt. Damit sowohl das Jugendbüro als auch das Materiallager und die personelle Arbeit gut funktionieren können, braucht es ebenfalls eine solide finanzielle Unterstützung, die von dieser Kollekte geleistet werden soll. Mögliche Überschüsse der Kollekte werden in zusätzliche Anschaffungen bzw. Förderungen eingesetzt.
11.02.	Palliativstation
25.02.	Winterkirche

Kollekten im März

03.03.	Blekkerhof Uelsen
10.03.	Verfolgte Christen – Open Doors Mit unserer Kollekte unterstützen wir die Arbeit von Open Doors, eine Einrichtung, die sich für verfolgte Christen in vielen Ländern einsetzt. Sie schreibt über ihre Arbeit: „Jeder verfolgte Christ soll mindestens einen Christen an seiner Seite wissen, der für ihn betet und einsteht.“ Dieser Leitsatz ist seit über 60 Jahren die Basis der Arbeit von Open Doors. Mit den finanzierten Projekten sollen bedrängte Christen darin unterstützt und ermutigt werden, trotz Verfolgung ihr Christsein zu leben, ihre Gemeinden zu stärken und auch in einer feindlich gesinnten Umwelt das Evangelium zu verkünden. Heute unterstützt Open Doors als überkonfessionelles internationales Hilfswerk in über 50 Ländern Christen, die wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt werden. Hierfür ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit notwendig: Open Doors informiert über die Orte und die Schwere der Verfolgungen. Gleichzeitig zeigt die Organisation auf, wie Hilfe erfolgen kann und wird. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.“ Für weitere Infos können auf der Homepage (www.opendoors.de) abgerufen werden.
17.03.	Kindertagesstätten in Uelsen und Itterbeck
24.03.	Jahresprojekt EAK (Beregszász) Gemeinsames Jahresprojekt 2024 der ref. und der altref. Diakonien unter dem Dach „Hoffnung für Osteuropa“ für das „Diakoniezentrum der Ref. Kirche in Beregszász“. Angesichts des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, hat sich die Lage katastrophal verschlimmert. Für die Kirche ist es sehr schwer geworden, ihrem diakonischen Auftrag gerecht zu werden. Mit dem gemeinsamen Projekt 2024 wollen wir das Diakoniezentrum der Ref. Kirche in Beregszász mit ihren diversen Unterstützungsprogrammen wie Brotbäckerei, Suppenküche, Unterstützung bei Heizkosten etc. unter dem Dach „Hoffnung für Osteuropa“ unterstützen.
31./01.04.	Innere Mission

Bankverbindung:

Gerne darf weiterhin auf unser **Konto DE44 2806 9926 1200 4596 01** überwiesen werden!

Damit das Geld auch dort ankommt, wo es gewünscht ist, bitte gerne einen Verwendungszweck angeben. Wenn nichts vermerkt ist, kommt es der allgemeinen Diakonie zugute.

Gott segne Geber und Gaben!

Für die Diakonie, Martina Legtenborg



Kaffee- / Teedienstplan 2024



04 Februar	Jutta Blomendal Heinz Blomendal	Anne Pamann Erich Pamann	
03 März	Helga Vennegeerts Gerold Vennegeerts	Anja Engbers Hannchen Ekelhoff	
07 April	Geert-Heinz Reurik Lina Arends	Edwin Legtenborg Alwine Arends	
05 Mai	Dita Segger Jan-Albert Segger	Anneke Ten Kate Frieda Evers	
02 Juni	Annegret Egbers Heinz Egbers	Wilhelmine Kohlmann Heinz Kohlmann	
30 Juni	Gisela Oelerink Jan Oelerink	Evelina Sijbesma Sijbe Sijbesma	
07 Juli	Gertraud Schepers Gerhard Schepers	Fedel Engbers Johanne Gerritzen	
14 Juli	Bernd Wolberink Alwine Klompmaker	Beate Schubert Anne Hensen	
21 Juli	Julia Nyboer Jürgen Nyboer	Anja Engbers Hannchen Ekelhoff	
28 Juli	Antje Plescher Helmut Plescher	Gisela Pastunink Heinrich Pastunink	
04 August	Sabine Beniermann Janna Kerkdyk	Beate Schüürmann Friedel Engbers	
01 September	Gertraud Schepers Gerhard Schepers	Lina Arends Geert-Heinz Reurik	
06 Oktober	Annegret Egbers Heinz Egbers	Wilhelmine Kohlmann Heinz Kohlmann	
03 November	Jutta Bloemendal Heinz Bloemendal	Anne Pamann Erich Pamann	
01 Dezember	Kerstin Köhnke Gunner Köhnke	Alberta Klinge Herbert Klinge	
Ersatz	Lena Kurumlian Jony Kurumlian		
Ersatz	Jutta Kronemeyer (42-1334) ,Dini Schoemaker (48-933136) Derene de Vries (42-1527) , Hella Timm (42-1514 Friedhold Lichtendonk(42-922711) 01522-574241 Heike und Jan Legtenborg 05948-933865 Alwine Arends (914587)		

- Wer verhindert ist, bitte tauschen oder Ersatzperson besorgen.
- Um 9:15 Uhr die Tische eindecken
- Nach dem Segen rausgehen

Liebe Grüße, Derene de Vries

GEMEINDELEBEN

Kindergottesdienst:

Parallel zum Gottesdienst findet sonntags ein Kindergottesdienst statt.

Jeden ersten Sonntag im Monat ist Familiengottesdienst. Dann findet kein Kindergottesdienst statt.



Heiligabend

An Heiligabend durften wir gemeinsam mit der Unterstützung einiger Konfirmandinnen das Kinder-Mini-Musical „Ey Mann, Gloria“ von Peter Menger aufführen. Wir fanden es toll, dass wieder so viele Kinder dabei waren. Es war ein sehr schöner Gottesdienst. Ihr habt es toll gemacht!

Ein großer Dank geht an die Konfirmandinnen und an Daniel van Faassen, der das Stück musikalisch begleitet hat.



Themenplan

04.02.24 Familiengottesdienst
11.02.24 Noah und seine Arche
18.02.24 Der Turmbau zu Babel
25.02.24 Wie Abraham von Gott in ein fernes Land geschickt wurde



Gruppe B
Gruppe B
Gruppe A

03.03.24 Familiengottesdienst
10.03.24 Abraham und Sara
17.03.24 Abraham und Isaak
24.03.24 Palmsonntag: Das letzte Abendmahl
31.03.24 OSTERN

07.04.24 Familiengottesdienst



Gruppe A
Gruppe A
Gruppe C
Gruppe C



Gruppe JONA:

Wir treffen uns weiterhin jeden dritten Sonntag. Die nächsten Termine sind der **18. Februar 2024** und am **17. März 2024**.

Freut Euch auf ein weiterhin buntes Programm.

Thorsten Arends

Herzliche EINLADUNG

25. MAI 2024

Gemeindefest

Das Gemeindefest findet am Samstagnachmittag, den 25. Mai 2024 statt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Unbedingt im Kalender eintragen und im Handy abspeichern! Weitere Infos folgen.

Das Orga Team

Friedhelm Ensink, Johann Arends und Thorsten Arends



Gospelchor

Der Gospelchor wünscht allen ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2024.

Bei der diesjährigen Uelser Musiknacht am 19.01.2024 hatten wir abends zwei Auftritte in der Lutherischen Kirche in Uelsen.

Weiterhin werden wir am 04.02.2024 den Gottesdienst begleiten!

Der Vorstand vom Gospelchor



Das Foto entstand beim Gottesdienst am 03.12.23.

Posaunenchor

Der Posaunenchor arbeitet schon seit einiger Zeit mit dem Chor der Wilsumer Gemeinden zusammen. Wir proben gemeinsam - abwechselnd mal in Uelsen, mal in Wilsum. Und wir unterstützen uns bei den Auftritten.



Im März soll in Wilsum ein **Schnupper-/Anfängerkurs** starten.

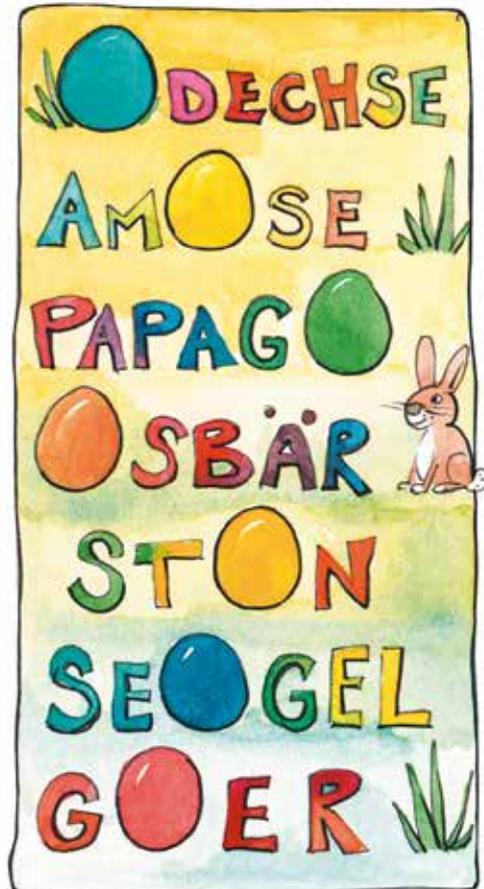
Wer Interesse oder Fragen dazu hat, darf sich gern bei Anja Horselenberg melden!



Jesus zieht in Jerusalem ein



Welche sieben Tiere sind das?

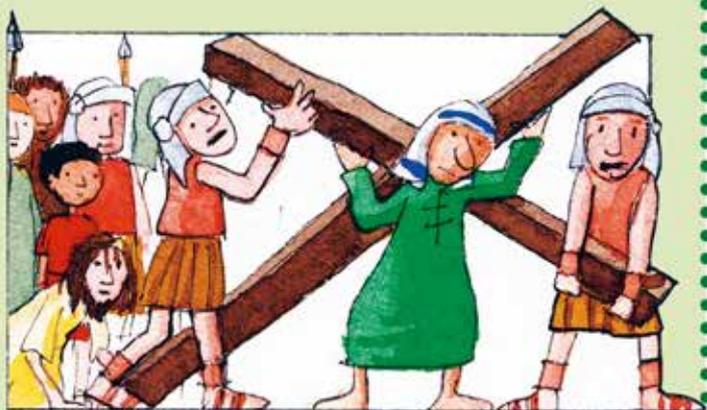


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.





Lego-Familiengottesdienst

10. März um 15.00 Uhr



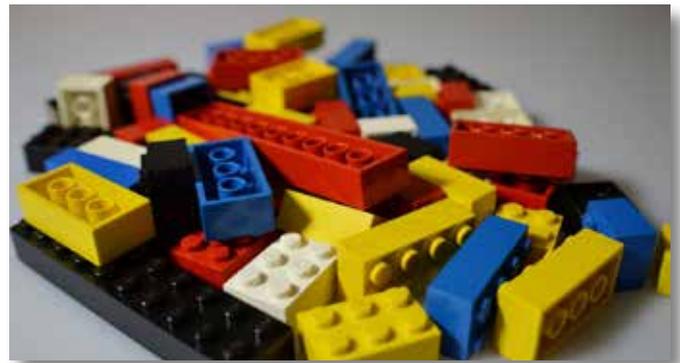
Herzlich Willkommen zu einem besonderen Gottesdienst für die Jüngsten in der Gemeinde! Ob die Pyramiden in Ägypten und die Wolkenkratzer in New York: Menschen haben schon immer gerne hohe Gebäude errichtet. Wie es dabei einmal zugeht, erzählt die Bibel auf ihren ersten Seiten. Einen Turm bis in den Himmel planten die Menschen damals. Aber dann kam etwas dazwischen.



Darüber dann mehr am Sonntag, den 10. März ab 15.00 Uhr in unserer Kirche.



Nach einer kurzen Andacht geht es ins Gemeindehaus zu jeder Menge Lego. Während die Kinder das Gehörte umsetzen, können sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen miteinander unterhalten.



Abschließend werden die Bauwerke bewundert. Ein paar Lieder und ein gemeinsamer Segen runden den Nachmittag ab.



Wer Interesse hat, bitte sich auf der Liste im Gemeindehaus eintragen. Es ist Lego für ca. 35 Kinder vorhanden. Kuchenspenden werden gerne angenommen!

Merle Egbers & Dieter Bouws

ÖKUMENISCHER AKTIONSTAG

rund um Gottes Schöpfung

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE ZWISCHEN 9 - 13 JAHRE

Am 09.03.2024
von 9:00 bis 13:00 Uhr
im alt.ref. Gemeindehaus Uelsen

**MIT BRING & SHARE BUFFET!
(BRINGT EINFACH EINE KLEINIGKEIT MIT!)**

Anmeldung und Infos über den Flyer oder über die Verantwortlichen in den Kirchengemeinden

Ein Angebot - Aller Kirchen!
Du bist in den **Schulklassen 1 bis 4** ?
Musik und Billiard ... Tischtennis ...
Geschichten, Spiele und mehr ...

ACK
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Uelsen

Noah's Kids

15.30 - 17 Uhr
Jugendtreff Uelsen
Kappenberghof 6

Dienstags 30. Januar
27. Februar
12. März
23. April

Katharina, Stephanie und Angelique mit Team

Frauen- und Männerkreis

Am Montag den **05. Februar 2024** um 14.30 Uhr ist Pastor Roters aus Veldhausen unser Gast mit dem Thema: **“Palliativmedizin oder Sterbehilfe aus theologischer Sicht“**

Hierzu werden alle Frauen und Männer herzlich eingeladen!

Kaffee/Tee: Gruppe 6

Einladung

Ökumenischer

Gottesdienst

01. März 2024

Altreformierte Kirche

Uelsen

19.30 Uhr



Am Freitag, den **01. März 2024** ist der ökumenische Weltgebetstags-Gottesdienst 2024.

In diesem Jahr turnusgemäß in unserer altreformierten Kirche in Uelsen. Dieses Jahr kommt der WGT aus Palästina mit dem Titel: **„Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen“**.

Alle Frauen, Männer und Jugendliche sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen!

Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus.



Rückblick Dezember 2023



Am Montag, den 04. Dezember 2023 war die Adventsfeier des Frauen und Männerkreises. Neben einer leckeren Kaffee- und Teetafel mit Kuchen (s. Foto) gab es ein abwechslungsreiches Programm, vorbereitet von der Kaffeegruppe 4 aus Itterbeck.

Nachträglich hierfür noch einmal Dankeschön!



< „Wunschbaum-Aktion“ des Brotkorbs Neuenhaus

DANKE an alle Spender und an alle, die uns in dieser Sache unterstützt und geholfen haben, um Kindern aus Familien mit geringem Einkommen einen Weihnachtswunsch zu erfüllen.

Wir freuen uns, dass die Sammlung hierfür einen Spendenbeitrag von 603,- € ergab. Hierfür konnten wir zahlreiche Wunschpäckchen packen und dem Brotkorb in Neuenhaus übergeben, so dass die Geschenke rechtzeitig zu Heiligabend bei den Familien ankamen.



Liebe Frauen!

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige Veranstaltungen geplant:

Samstag, 16. März 2024 um 14.30 Uhr:

Frühjahrstreffen in Bunde

Referent: Pastor Gerold Klompmaker

Thema: Die Berufung Abrahams
(1.Mose 12,1 ff)

im Zusammenhang mit der Frage:
Israel, das Volk Gottes
– Gott und die anderen Völker

Samstag, 08. Juni 2024 um 10.00 Uhr:

Frauenfrühstück in Hoogstede

Thema: „Die Sprache der Rosen“

Vorbereitung: Frauenbundteam

Samstag, 07. September 2024 um 14.30 Uhr:
Herbsttreffen in Emlichheim
Thema: Delegation aus Sumba berichtet.

23. bis 27. September 2024:

Frauenfreizeit im Kloster Bentlage in 48432 Rheine
Thema: „Beten – Atemholen der Seele“

Alle Frauen der Gemeinden sind herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen.
Wir freuen uns über viele Besucher.

Anfrage:

Jedes Jahr im März findet der Weltgebetstag statt. Bisher hat Jenni Wiggers als Kontaktperson des Frauenbundes für die Grafschaft Bentheim die Gottesdienstordnung mit vorbereitet und organisiert. Sie möchte diese Aufgabe abgeben. Wer kann sich vorstellen, dieses Amt zu übernehmen?

Bei Interesse oder Fragen meldet euch gerne beim Frauenbundteam:

Gerda Gülker, Siegfriede Verwold, Irene Sweers, Annette Sweers und Anja Klaassen

Uelser Stimmen



Wir sind die „**Uelser Stimmen**“.

Wir proben Montagabends im Reformierten Gemeindehaus unter den mitreißenden Leitung von Dirigent Tobias Klomp. Finanzielle Unterstützung bekommen wir von der ev.-reformierten Kirchengemeinde in Uelsen und die ev.-altreformierte Kirchengemeinden von Uelsen und Wilsum. Deswegen können wir uns Tobias leisten und sind schick

gemacht mit Schals, Fliegen und Chormappen für unsere Auftritte.

Im Namen des ganzen Chores möchte sich der Vorstand bei die Kirchengemeinden bedanken.

Liebe Grüße Anneke Ten Kate



Foto: Hillbricht

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

ICH BIN GEFANGEN IM SCHMERZ

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggerollt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht

Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

TINA WILLMS

Paulusausstellung in Uelsen

Eine Ausstellung zum Leben des Paulus konnte im Dezember im hinteren Bereich unserer Kirche bewundert werden.

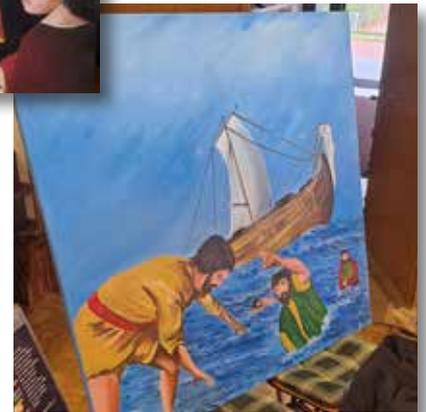
Manchmal entstehen aus spontanen Ideen die schönsten Dinge. So erging es Gustav Ensink vor gut 20 Jahren. Damals lebte er öfters in Bursa, der viertgrößten Stadt der Türkei. Beim Blick auf die Hagia Sophia in Istanbul kam ihm die Idee, sich auf die Spuren des Paulus zu machen.

Mit der Bibel unter dem Arm war das frühere Smyrna der erste Ort, den Gustav Ensink ansteuerte. Heute heißt die Stadt Izmir und ist mit 4,4 Millionen Einwohnern die drittgrößte Stadt und Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Von dort reiste er weiter nach Ephesus. In der Antike die älteste und größte Stadt Kleinasiens. Heute finden sich nur noch Ruinen von der damaligen Stadt. Von dort ging es weiter zum antiken Milet und dann nach Antiochia in Pisidien. Weiter ging es nach Ikonien, dann nach Lystra, wo Paulus einen Mann vor der Synagoge heilte, dann weiter nach Derbe. In der Nähe der antiken Stadt wurde Gustav Ensink herzlich empfangen und zu einer Hochzeitsfeier eingeladen. Ihm wurde ein Zimmer angeboten, mit der Zusicherung, er dürfe so lange bleiben, wie er wolle. Er unterhielt sich mit dem Bürgermeister des Ortes. Dieser fragte ihn, ob er seine Bibel haben dürfte.

Von dort ging es weiter nach Tharsus, wo Paulus gewohnt hatte und aufgewachsen war, und dann nach Antiochia in der Nähe der syrischen Grenze. An diesem Ort besuchte er an Heiligabend mit sechzig anderen einen Gottesdienst in einer Grotte. Der Legende nach soll Paulus dort gepredigt haben. Die letzte Station vor der Rückreise nach Antalya war die Ruinenstadt Perge. Paulus hatte übrigens auf seinen Reisen insgesamt 16.000 km zu Fuß oder per Schiff zurückgelegt.

In Deutschland lernte Gustav Ensink in Osnabrück einen türkischen Künstler kennen. Dem erzählte er von seiner Reise und fragte ihn, ob er von dieser Reise Bilder malen könne und möchte. Dafür las der Künstler die Apostelgeschichte, um die auch für ihn beeindruckendsten Szenen darstellen zu können.

Dieter Bouws



für Neugierige RELIGION

WIE KANN GLAUBE TRÖSTEN?

Wenn man Schlimmes erlebt hat, dauert es, bis man wieder auf die Füße kommt. Was man da nicht braucht, sind fromme Sprüche und falsche Versprechen. Not lehrt nicht automatisch beten, sondern oft fluchen oder verstummen. Wenn es schier unerträglich geworden ist, wird nicht selten nach einem Tröster gerufen, der mit einem mächtigen Wort die Angst vertreibt und Hoffnung schenkt. Doch aus guten Gründen hat sich die christliche Seelsorge vor Jahrzehnten von solch einem autoritären Verständnis verabschiedet.

Den Theologen ist klar geworden: Trösten ist weniger eine Sache des Zusprechens als des Zuhörens, des Dabeiseins und Dabeibleibens. Trost zu finden kann bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt. In der Not geraten viele Menschen ins Straucheln und verlieren ihre Kraft und Initiative. Trösten kann man jemanden in solch einer Lage nur, wenn man sich ihm ohne Vorbehalte zuwendet, seine Not wahrnimmt, sie ernst nimmt, sie auch klar und realistisch anschaut. Trost zu finden muss nicht heißen, sofort wieder festen Halt zu spüren. Es kann auch bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt und sich ihm ergibt.

„Ergebung“ ist ein wichtiges Wort in der christlichen Tradition. Wenn ich mich „ergebe“, bin ich in meiner Not angekommen, erkenne ich meine Lage, halte ich mich nicht für stärker, als ich bin, werde ich bereit, nach

einem neuen Weg zu suchen. Doch diesen zu finden, dauert seine Zeit. Deshalb gehört neben der Ergebung auch die Geduld zu einem echten Trost. Man muss warten und ausharren, manchmal sehr lange. Das macht das Trösten in einer Zeit, die auf Schnelligkeit und Effizienz ausgerichtet ist, so schwer. Wer getröstet ist, hat sich selbst wiedergefunden. Dafür muss man nicht gläubig sein. Aber die Sprache der Bibel und die christliche Bilderwelt stellen Worte bereit, die die eigene Angst und die eigenen Schmerzen fassbar machen, sie mitteilbar machen.

Und wer Worte für die eigene Not hat, kann sie mit anderen teilen. Biblische Metaphern sind poetisch und damit offen. Es sind kollektive Bilder, ein geteilter Schatz an Erfahrungen und Erzählungen. Ihre Kraft entfalten sie am ehesten, wenn man sie miteinander teilt, im Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, im Gottesdienst, manchmal auch im privaten Gespräch. Und es kann sich etwas entwickeln, an dessen Ende keiner recht zu sagen weiß, wer hier wem geholfen hat. Das nennt man dann Seelsorge.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

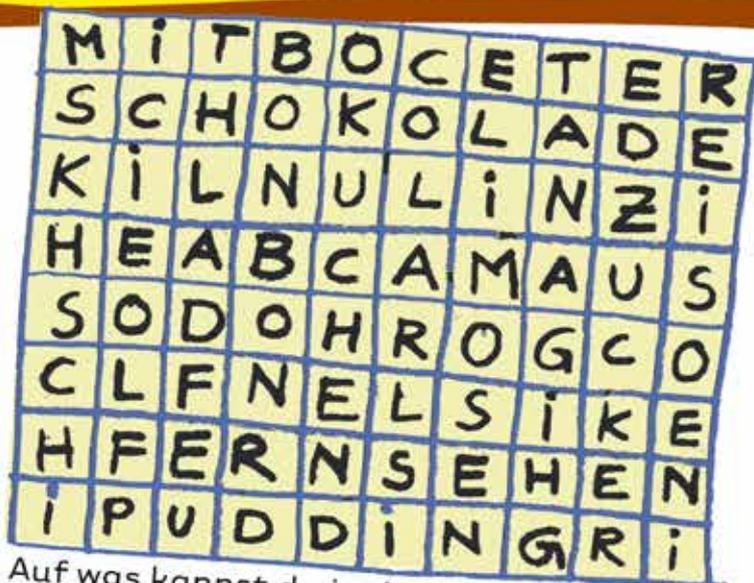


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola

